

„Hund!“ schrie Dr. de Perrot und sprang auf seinen Assistenten los. „Schau!“ Er riß den Ueberraschten an den Apparat und drückte dessen Kopf an die Linse. „Herrlich!“ sagte Dr. Schilling und hob den Kopf verklärten Gesichtes. — Dr. de Perrot war verblüfft. Er schaute selbst durch das Glas. Meereswogen sah er und die Küste Irlands. Der Schein der untergehenden Sonne zeichnete ein Farbband von herrlicher Klarheit. Dr. de Perrot stellte den Apparat schärfer ein, er ließ ihn über Felder und Städte gleiten. Nichts, was ihn interessierte. Noch schärfer stellte er ihn ein. Verwünschtes Spiel des Zufalls! Er sah eine Hand mit einem Ring. Diese Hand entnahm einer roten Brieftasche einen Brief. Ganz genau kannte er das Siegel des Briefes: eine Lilie und einen Löwen auf einem Helm. — Sein Siegel, das auch seine Frau benutzte.

Diese Hand gehörte Dr. Schilling.

„Stopp,“ sagte Perrot, „welche Farbe hat Ihre Brieftasche?“ „Tausend Kilometer,“ erwiderte Dr. Schilling. — — „Rot,“ und zog verwundert eine riesige karminrote Brieftasche heraus.

„Nach Hause,“ schrie Dr. de Perrot.

Die Uhr zeigte auf zehn. Um elf Uhr waren sie abgefahren. Heute ist der einundzwanzigste Juni. — „Elf Stunden sind wir unterwegs. — Das Tachometer zeigt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von einer Million einhunderttausend Kilometer, gleich der dreifachen Lichtgeschwindigkeit  $3 \times 11 = 33$ .

Also hat mich meine Frau am neunzehnten Juni mittags ein Uhr zehn Minuten betrogen. Warum? — Das erstemal, das letztemal — gleichgültig! Schluß! Mit dem Lumpen werde ich noch abrechnen.“ —

„Fünfhunderttausend Kilometer,“ stellte Dr. Schilling fest.

Gleichmäßig tönte das Stampfen des Gaskompressors. —

„Wie dumpf mein Gehirn ist“ — konstatierte Perrot — „dumpf — dumpf — dumpf — Lump — Ehebrecherin — irdische Gerechtigkeit“ — —

„Ich werde irrsinnig,“ sagte Dr. de Perrot zu sich und griff sich an den Kopf. „Warum sage ich im Takte der Explosionen: Irdische Gerechtigkeit? Was ist irdische Gerechtigkeit? Irdische? Unterstehe ich dem Gericht auch hier oben, den Geheimen Gerichtsräten, dem Amts- und Schwurgericht? Ha, ha, Schwurgericht! Und die Strafe für die Vernichtung meines Lebens, meiner Jugend? Trennung der Ehegenossen! Sie frei machen, damit sie freie Bahn hat, ihr Leben so einzurichten mit diesem Dr. Schilling, wie sie es sich wohl schon dutzendmal ausgemalt haben? Und ich bleibe allein zurück, werde ein verbitterter Einsiedler! — Irdische Gerechtigkeit! — Wenn ich ihn jetzt totschrüge! Wer hindert mich — wer will mich strafen — wer verurteilen? Gehört das Gebiet hinter der Sonne auch zum Schwurgericht?“

Herrn Dr. de Perrot stieg das Blut wie ein Nebel vor den Augen auf. Sein Assistent stand mit dem Rücken gegen ihn und hantierte an einem blitzenden Apparat. „Meine Gerechtigkeit!“ schrie Dr. de Perrot und sprang wie eine Spiralfeder auf Dr. Schilling.

Der Assistent hob die Arme, es klorrte dumpf. Ein Schlag ging durch das Luftboot. Die Geschwindigkeit fiel rapid.

